

An die Hausbank zur Weiterleitung an die

Sächsische AufbauBank – Förderbank –

01054 Dresden

Kundennummer (wird von SAB ausgefüllt)

Antragsnummer (wird von SAB ausgefüllt)

Antrag GuW-Darlehen

1. Antrag auf Gewährung eines Darlehens zur

- Existenzgründung** (Vorhaben bis 5 Jahre nach Gründung)
- Existenzfestigung** (Vorhaben ab 6. Jahr nach Gründung)

GuW-Darlehen werden auf der Grundlage der jeweils geltenden Richtlinie des SMWA über die Gewährung von Zuwendungen für die Gründungs- und Wachstumsfinanzierung sowie die Liquiditätshilfemaßnahmen des Freistaates Sachsen bewilligt. Sie werden durch die KfW aus Mitteln der Programme „ERP-Gründerkredit – Universell“ sowie „KfW-Unternehmerkredit“ refinanziert.

	Kreditbezeichnung	Betrag (in T€)	Laufzeit	tilgungsfreie Jahre	Dauer Zins- festschreibung
1					
2					
3					

2. Hausbank

Name der Bank

Straße, Hausnummer bzw. Postfach

PLZ **Ort**

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (Eingabe ohne Leerzeichen)

Ansprechpartner

Telefon

Fax

BIC

¹ Erläuterungen dazu unter Punkt 12.1

3. Antragsteller (Endkreditnehmer¹)

Bei natürlichen Personen: Anrede Frau Herr

Handwerksrolle Freiberufler

Name
Vorname
bzw. Firma
Rechtsform
Straße, Hausnummer bzw. Postfach
PLZ Ort

Telefon	Fax
E-Mail	
Branche	
Handelsregister-Nr. bei Registergericht	
Gründungsdatum/Tag der Eintragung ins Handelsregister (TT.MM.JJJJ)	
Geburtsdatum des Firmeninhabers (bei Einzelunternehmen) (TT.MM.JJJJ)	

Der Antragsteller wird gleichzeitig Endkreditnehmer, andernfalls ist eine gesonderte Anlage zum Sachverhalt durch den Antragsteller erforderlich.

Der Endkreditnehmer ist nicht zum Vorsteuerabzug nach UStG berechtigt.

4. Unternehmen (sofern nicht Antragsteller), Mithafter¹

Bei natürlichen Personen: Anrede Frau Herr

Handwerksrolle Freiberufler

Name
Vorname
bzw. Firma
Rechtsform
Straße, Hausnummer bzw. Postfach
Land (wenn nicht D)
PLZ Ort

Telefon	Fax
E-Mail	
Branche	
Handelsregister-Nr. bei Registergericht	
Gründungsdatum/Tag der Eintragung ins Handelsregister (TT.MM.JJJJ)	
Geburtsdatum des Firmeninhabers (bei Einzelunternehmen) (TT.MM.JJJJ)	
Kundennummer (wird von SAB ausgefüllt)	

5. Angaben zum Unternehmen

Zur Überprüfung, inwieweit das begünstigte Unternehmen die Kriterien als kleines und mittleres Unternehmen (KMU) erfüllt, bitte SAB-Vordruck 60314 „KMU-Bewertung“ ausfüllen.

Bitte beachten Sie dabei die Hinweise im SAB-Vordruck 60300 „Informationsblatt – KMU“.

Die SAB-Vordrucke und das KfW-Merkblatt sind abrufbar unter www.sab.sachsen.de.

¹ Erläuterungen dazu unter Punkt 12.1

6. Vorhaben

Vorhabensbeschreibung (ggf. Anlage)

6.1 Der Investitionsort entspricht der

- Adresse des Antragstellers unter Nr. 3**
- Adresse unter Nr. 4**
- andernfalls:**

PLZ	Ort
Straße, Hausnummer	

Mit dem Vorhaben wurde/wird begonnen am

Datum (TT.MM.JJJJ)

Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit am

Datum (TT.MM.JJJJ)

Tätige Beteiligung (Höhe in %)

--

- Schuldner des Darlehens soll das Unternehmen werden**

6.2 Arbeitsplätze

(Anzahl beschäftigter Personen einschließlich Antragsteller)²

	insgesamt	davon Teilzeitbeschäftigte	davon Frauenarbeitsplätze	davon Auszubildende
vor Antragstellung				
nach Abschluss				

6.3 Investitionsvorhaben

Investitionsplan³

Sofern der Endkreditnehmer nicht zum Vorsteuerabzug nach UStG berechtigt ist, sind Bruttobeträge einzutragen, sonst immer Beträge ohne Umsatzsteuer.

	Betrag (in T€)
Grunderwerbskosten einschließlich Grunderwerbsnebenkosten	
Gewerbliche Baukosten einschließlich Baunebenkosten	
Maschinen, Geräte, Einrichtungen	
Erwerb von Vermögenswerten aus anderen Unternehmen sowie Erwerb von Unternehmensanteilen im Rahmen tätiger Beteiligungen (Die Höhe des Kauf- bzw. Beteiligungspreises sowie dessen Zuordnung auf die einzelnen Vermögenswerte ist von der Hausbank zu plausibilisieren und an die SAB zu übermitteln) ⁴	
Sonstiges (z.B. Immaterielle Investitionen wie Patente, Lizenzen etc.)	
Summe Investitionsplan	

² Erläuterungen dazu unter Punkt 12.2

³ Erläuterungen dazu unter Punkt 12.3

⁴ Erläuterungen dazu unter Punkt 12.4

6.4 Liquiditätshilfe-/Betriebsmittelbedarf

Finanzierung von Förderungsausfällen, überfälligen Forderungen und/oder überhöhten Verbindlichkeiten
(außer öffentlicher Abgaben und Steuern)

Betrag
(in T€)

Finanzierung eines erweiterten Betriebsmittelbedarfs
(einschließlich Beschaffung und Aufstockung des Material-, Waren- oder Ersatzteillagers, Markterschließungskosten, Personalkosten sowie sonstige Betriebsmitteln)

Umschuldung des ständig valutierenden Sockelbetrags des Kontokorrentkredits

Summe Liquiditätshilfe-/Betriebsmittelbedarf

Ergänzende Erläuterungen bitte als Anlage anfügen!

7. Finanzierungsplan⁵

	Betrag (in T€)
Eigene Mittel	<input type="text"/>
Hiermit beantragtes Investitionsdarlehen	<input type="text"/>
Beantragtes Liquiditätshilfe-/Betriebsmitteldarlehen	<input type="text"/>
Beantragte öffentliche Mittel (z.B. GRW-Zuschuss, Investitionszulage)	
Bezeichnung	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hausbankdarlehen	<input type="text"/>
Sonstige Finanzierungsmittel	
Bezeichnung	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe Finanzierungsplan (= Summe Investitionsplan und Liquiditätshilfe-/Betriebsmittelbedarf)	<input type="text"/>

8. Anlagen

Folgende Anlagen sind beigefügt:

- „Bestätigung der Hausbank – RGZS-Klassen zur Ermittlung Beihilfewert für Darlehen“ (SAB-Vordruck 61560)
- „KMU-Bewertung“ (SAB-Vordrucke 60314, 60314-1, 60314-2)
- „De-minimis-Erklärung“ (SAB-Vordruck 60381)
- „Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung“ (SAB-Vordruck 60450)
- Anlage „Statistisches Beiblatt“ der KfW

⁵ Erläuterungen dazu unter Punkt 12.5

9. Erklärungen Antragsteller (Endkreditnehmer)/Mithafter

9.1 Der Antragsteller/Mithafter versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Anlagen gemachten Angaben. Er versichert, kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung betraut zu haben. Der Antragsteller/Mithafter verpflichtet sich, die Hausbank über die wesentlichen Änderungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen. Es wird darauf hingewiesen, dass falsche Angaben die Hausbank berechtigen, auf Verlangen der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – den der Gewährung der Finanzhilfen zu Grunde liegenden Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen und die ausgezahlten Beträge sowie die erhaltenen Zinsverbilligungsmittel nebst Verzinsung zurückerstattet zu verlangen.

9.2 Der Antragsteller/Mithafter verpflichtet sich, die Bereitstellungsprovision in der programmgemäßen Höhe, die von der SAB nach Ablauf von zwei Bankarbeitstagen und einem Monat nach Zusagedatum der SAB auf die noch nicht ausgezahlte Kreditvaluta berechnet wird, an die Hausbank zur Weiterleitung an die SAB zu entrichten. Die Bereitstellungsprovision ist auch dann zu zahlen, wenn er den aufgrund dieses Antrages von der SAB zugesagten Kredit nicht in Anspruch nimmt, es sei denn, dass er seiner Hausbank innerhalb von zwei Bankarbeitstagen und einem Monat nach Zusagedatum mitteilt, dass er den Kredit nicht in Anspruch nimmt. **Über die Höhe der Bereitstellungsprovision hat sich der Antragsteller/Mithafter informiert. Ihm ist bekannt, dass die Kreditkonditionen zum Zeitpunkt der Erteilung der Kreditzusage durch die SAB an die Hausbank festgelegt werden.**

9.3 Subventionserhebliche Tatsachen
Dem/den beantragten GuW-Darlehen liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und gemäß § 1 des Subventiongesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Antragsteller/Mithafter ist bekannt, dass die in diesem Antragsformular in den Nr. 1 bis 4, 6, 7 und 8 sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264

StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist. Dem Antragsteller/Mithafter ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG), subventionserhebliche Tatsachen sind. Dem Antragsteller/Mithafter sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

9.4 Der Antragsteller/Mithafter erklärt, dass das/die GuW-Darlehen ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird/werden.

9.5 Dem Antragsteller/Mithafter ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Darlehensgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird.

9.6 Der Antragsteller/Mithafter versichert, dass dem Vorhaben keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen.

9.7 Dem Antragsteller/Mithafter ist bekannt, dass die Staatskanzlei und die Staatsministerien, soweit dies zu ihrer Aufgabenerfüllung erforderlich ist, seine personenbezogenen Daten nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Gesetz über Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG) verarbeiten dürfen. Die SAB ist nach dem SächsFöDaG verpflichtet, durch Rechtsverordnung bestimmte Daten an die zuständigen Stellen zu übermitteln.

9.8 Der Antragsteller/Mithafter erklärt, dass mit dem Vorhaben vor Antragstellung bei der Hausbank noch nicht begonnen wurde. Unter Vorhabensbeginn ist das Eingehen der ersten wesentlich finanziell bindenden Verpflichtung zu verstehen, soweit sich diese auf die zu finanzierende Maßnahme bezieht.
Im Einzelfall kann die SAB auf gesonderten Antrag die Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns erteilen.

Antragsteller/Mithafter

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

10. Erklärungen der Hausbank

10.1 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben wird durch die Hausbank bestätigt.

10.2 Die Hausbank erklärt sich bereit, dem unter Nr. 3 genannten Antragsteller (Endkreditnehmer) ein Darlehen gemäß Nr. 1

- unter ihrem vollen Eigenrisiko
- bei Übernahme einer öffentlichen Bürgschaft

Bürgschaftsantrag wird/wurde gestellt bei

Hinweis: Bitte übermitteln Sie eine Kopie des Antrags und der Bürgschaftsurkunde an die SAB. Eine Entscheidung erfolgt erst nach Vorlage der Bürgschaftsurkunde.

zu gewähren, sofern von der SAB hierfür Refinanzierungsmittel aus dem GuW-Programm in voller Höhe zur Verfügung gestellt werden.

10.3 Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers haben sich die Hausbank – bzw. die ggf. beteiligten Kon-

sortialbanken – gemäß § 18 KWG offen legen lassen; die Unterlagen haben keinen Anlass zu Bedenken gegeben. Die Hausbank hält den Antragsteller/Mithafter für kreditwürdig.

10.4 Nach Auffassung der Hausbank erfüllen der Antragsteller/Mithafter und das Vorhaben die Bestimmungen der geltenden Richtlinie. Die Hausbank bestätigt, dass der Antragsteller für das Vorhaben fachlich und kaufmännisch geeignet ist und dass die selbstständige Tätigkeit als Haupterwerb ausgeübt wird. Es wird eingeschätzt, dass ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg zu erwarten ist.

10.5 Die Hausbank bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und in den Anlagen gemachten Angaben, soweit diese im Rahmen der banküblichen Sorgfalt von ihr zu prüfen waren.

10.6 Der Hausbank ist bekannt, dass dieser Antrag subventionserhebliche Tatsachen enthält. Sofern ihr der Antragsteller die Änderung subventionserheblicher Tatsachen mitteilt, unterrichtet die Hausbank unverzüglich die SAB.

Hausbank

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

11. Erklärung des durchleitenden Zentralinstitutes (soweit zutreffend)

Wir sind bereit, die Refinanzierungsmittel unter unserer Primärhaftung an die Hausbank durchzuleiten.

Zentralinstitut

Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

BIC

Sachbearbeiter

Telefon

Fax

Unterschrift | Stempel

12.1 Antragsteller (Endkreditnehmer)/Mithafter

Grundsätzlich gilt, dass die gesamtschuldnerischen Mithafter für die beantragten GuW-Darlehen unter Nr. 4 angegeben werden (weitere Mithafter ggf. in einer Anlage). Fallen Investor (Besitzgesellschaft) und Betreiber (Betriebsgesellschaft) auseinander, sind die Angaben zum antragstellenden Unternehmen (Endkreditnehmer) unter Nr. 3 einzutragen. Sofern die beantragten GuW-Darlehen von einer oder mehreren Gesellschaften verwendet werden, sind die Angaben zu diesen Gesellschaften unter Nr. 6 (Vorhabensbeschreibung) einzutragen.

Für eine personenbezogene Förderung im Rahmen von Gründungsfinanzierungen gilt:

Unter Nr. 3 ist die antragsberechtigte natürliche Person einzutragen. Die Angaben unter Nr. 4 sind auf das Unternehmen zu beziehen, an dem sich der Antragsteller (Gründer) beteiligt oder das er gründet (gefördertes Unternehmen). Im übrigen muss bei mehreren Antragstellern (Gründern) für jeden Gesellschafter-Geschäftsführer ein gesonderter Antrag gestellt werden.

Bei Angabe von Daten natürlicher Personen (Einzelunternehmen, Personengesellschaften) ist von jeder betroffenen Person – sofern diese nicht als Vertreter des Antragstellers (Endkreditnehmers) unter Nr. 9 dieses Antrags unterzeichnet hat – eine gesonderte Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung (SAB-Vordruck 60450) beizufügen.

12.2 Arbeitsplätze

Bitte geben Sie unter „insgesamt“ die Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Antragsteller und mithelfender Familienangehöriger) inklusive aller Teilzeitbeschäftigten, Frauenarbeitsplätze und Auszubildenden an. Bei den „Auszubildenden“ nach Abschluss des Vorhabens geben Sie bitte die beabsichtigte Anzahl der Auszubildenden des nächsten Ausbildungsjahres an.

Da es sich jeweils um eine Anzahl von natürlichen Personen handelt, sind die Angaben hier nur in ganzen Zahlen möglich. Bitte sehen Sie von der Angabe von Zahlenbereichen ab.

12.3 Investitionsplan

Bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern dürfen im Investitionsplan ausgewiesene Beträge inklusive Mehrwertsteuer angegeben werden. Geben Sie hier bitte nur den auf den Antragsteller entfallenden Anteil der Investitionskosten an.

12.4 Erwerb von Unternehmensanteilen

Gemäß den Bestimmungen der KfW, deren Refinanzierung dem GuW-Darlehen zugrunde liegt, ist die Übernahme von Unternehmensanteilen im Rahmen einer reinen Finanzinvestition nicht förderfähig. Der Erwerb von Unternehmensanteilen kann nur im Rahmen einer tätigen Beteiligung und nur dann erfolgen, wenn der Kauf- oder Beteiligungspreis auf Basis der Vermögenswerte des Unternehmens ermittelt, plausibilisiert und dokumentiert wird. Eine Zuordnung sollte auf mehrere Vermögensgegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens sowie auf derivative Geschäfts- und Firmenwerte erfolgen. Eine Aggregation auf nur einen Wert (z. B. Firmenwert) ist nicht zulässig. Sollte der Marktpreis eines Wirtschaftsgutes im Kaufpreis enthalten sein, kann dieser angegeben werden, auch wenn dessen bilanzierter Wert geringer ist.

12.5 Finanzierungsplan

Unter „Beantragte öffentliche Mittel“ weisen Sie bitte den GRW-Zuschuss (nur Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“), Investitionszulagen oder sonstige öffentliche Mittel jeweils mit einer kurzen Bezeichnung und der Höhe aus. Sofern die Höhe öffentlicher Mittel noch nicht feststeht, geben Sie bitte die Höhe der erwarteten öffentlichen Mittel an. Sofern Finanzierungslücken bzw. -überschüsse entstehen, können die hier beantragten GuW-Darlehen aufgestockt bzw. gekürzt werden. Dabei ist kenntlich zu machen, ob öffentliche Mittel in Form einer Zulage/eines Zuschusses oder als Kredit gewährt wurden. Reichen die vorhandenen Zeilen nicht aus, können weitere öffentliche Mittel in der Zeile unter „Sonstige Finanzierungsmittel“ angegeben werden, wobei diese jedoch als öffentliche Mittel zu kennzeichnen sind. Keinesfalls dürfen öffentliche Mittel in den Bankkrediten enthalten sein.